

## Recht und Steuer

Geprägt wurde das Jahr 2009 durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Absatzfondsgesetz, das rückwirkend für nichtig erklärt wurde. Neben den rechtlichen Auswirkungen musste insbesondere die Abwicklung der für die Vergangenheit noch offenen Fälle durch umfassende Informationen und Mustertexte betreut werden. Betroffen sind insbesondere die Sparten Milch, Ölsaaten, Viehhandel sowie Obst- und Gemüseverwertung. Darüber hinaus waren die Auswirkungen der Entscheidung auf den Weinabsatzfonds zu prüfen.

Weitreichende Konsequenzen ergaben sich aus zwei Änderungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Neue Anforderungen an die Inhalte der Werbung gegenüber Verbrauchern zur Vermeidung der Irreführung mussten ebenso umgesetzt werden wie die Beachtung der Neuregelungen zur Telefonwerbung. Hilfestellung wurde durch ein Merkblatt einschließlich Musterformulierungen gegeben.

Weitere Schwerpunkte waren die Informations- und Rückrufpflichten bei GVO-Verschleppungen in Lebens- und Futtermitteln, die durch zwei spektakuläre Fälle praxisrelevant wurden, sowie rechtliche Fragen zur Neuregelung des Nachbauseaatguts und zu den Vertragsstrafenregelungen der VO-Verträge. Hilfestellung erfolgte zudem bei der Novellierung der Durchführungsverordnung für anerkannte Erzeugerorganisationen im Sektor

Obst und Gemüse. Darüber hinaus mussten mit Blick auf die Anerkennung weitere Satzungsfragen geklärt werden.

2009 wurden klangvolle Steuergesetze auf den Weg gebracht. Beim Wachstumsbeschleunigungsgesetz hat sich der DRV für Verbesserungen zur Zinsschranke, zur Verlustabzugsbeschränkung und zum Kapitalertragsteuerabzug von landwirtschaftlichen Genossenschaften eingesetzt. Zudem wurden das Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetz, das Bürgerentlastungsgesetz und das Gesetz zur Umsetzung von EU-Vorgaben begleitet.

Klärungsbedarf brachte die erstmalige Anwendung der Abgeltungssteuer im Hinblick auf Sammelantragsverfahren etc. Hilfestellungen wurden zu umsatzsteuerlichen Themen, u. a. zu Schlachtviehabrechnungen, zur genossenschaftlicher Rückvergütung und Rückabwicklung der Absatzfondsbeiträge geleistet. Die umsatzsteuerlichen Änderungen der sonstigen Leistungen mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurden ebenso betreut wie die Auswirkungen der gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen für Lizenzen, Konzessionen und Mietverträge.

Ein Blick auf das laufende Jahr zeigt, dass kartellrechtliche Fragen weiterhin einen Schwerpunkt bilden. So spielen neben der Milchsektoruntersuchung des Bundeskartellamtes insbesondere Aspekte zum kartellkonformen Verhalten von Verbänden eine Rolle.

*RAin Birgit Buth*